

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Klima- und Nachhaltigkeitsausschusses am Montag, den 11.07.2022 im großen Sitzungssaal, Neues Rathaus

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:05 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Thomas Hartmann bis 19:00 Uhr

Christian Heilmann-Tröster

Anton Holler

Alfred Ortman

Yvonne Pletl-Schäfer bis 17:09 Uhr

Tim Rothenwöhrer bis 17:09 Uhr

Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier

Harald Schiller

Ewald Tremel

Sophia Tröster bis 17:09 Uhr

- 1. STELLVERTRETER -

Markus Mühlbauer Vertreter von Frau StRin von Eichhorn

Cornelia Wohlhüter Vertreterin von Herrn StR Kilger; bis 19:00 Uhr

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Katrin Schwarz

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Klaus Busch

Michael Plecher

Franz Siedersberger

Christoph Strasser

Ulrike Watzek

- GÄSTE -

Stefan Gabriel

Deggendorfer Zeitung

Alexander Springer

Stadtwerke Deggendorf GmbH

Herr Drasch

Stadtwerke Deggendorf GmbH

ABWESEND:

- MITGLIEDER -

Christian Kilger

entschuldigt

Dr. med. Ute von Eichhorn

entschuldigt

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben

2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 09.03.2022 (2. Sitzung)

3. Straßenbeleuchtung;
hier: Vorstellung eines Sanierungskonzepts
Sachgebiet 41

4. Photovoltaik-Nutzung bei städtischen Liegenschaften;
hier: Vorstellung des landkreisweiten Solarpotenzialkatasters
Sachgebiet 41

5. Anfragen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, erklärt, dass frist- und formgerecht geladen wurde, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Einwände gegen die vorliegende TO werden nicht erhoben.

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Folgende öffentliche Bekanntgaben liegen in der Sitzung auf:

Deggendorfer Umweltpreis 2022 – Bewerbungsphase

Beantwortung des Antrages „Plastikfreie Strandbar“

Aktuelles

- Ausschreibung eines Klimaschutzmanagers
- Kommunales Klimaschutznetzwerk Südostbayern
- Errichtung eines sog. „schwarzen Brettes“ für die Beschäftigten der Stadtverwaltung

TOP 2 Gegenstand:
 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 09.03.2022 (2. Sitzung)

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadtratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3 Gegenstand:
 Straßenbeleuchtung;
 hier: Vorstellung eines Sanierungskonzepts

Herr Springer und Herr Drasch von den Stadtwerken halten den Sachvortrag zur Beschlussvorlage.

Herr StR Dr. Schandelmaier möchte in Erfahrung bringen, ob sich beim kompletten Austausch der Module mit LED die Wattzahl verringert.

Herr Drasch von den Stadtwerken gibt an, dass bei dem kompletten Austausch der Module die Beleuchtung zielgerichteter ist. Genaue Wattzahlen kann er allerdings nicht nennen.

Frau StRin Wohlhüter erfragt, ob sie dem Vortrag richtig entnommen hat, dass bei einem Austausch der Leuchtmittel durch LED der Insektenschutz zwar geringer, aber dennoch gegeben ist.

Herr Springer bejaht.

Herr StR Heilmann-Tröster verweist auf die bisher 2.692 umgerüsteten Lampen. Er fragt an, ob hier nur die Leuchtmittel ausgetauscht oder neue Module verbaut wurden.

Laut Herrn Drasch handelt es sich bei der Mehrheit der umgerüsteten Leuchten um LED-Module; hier wurden nicht nur die Leuchtmittel ausgetauscht.

Herr Springer kann ergänzen, dass die Bauform der Lampen häufig bereits vorgibt, ob das komplette Modul oder nur das Leuchtmittel ausgetauscht werden kann.

Herr StR Dr. Schandelmaier möchte in Erfahrung bringen, ob die Lampen, bei denen nur das Leuchtmittel ausgetauscht wird, den gleichen Wartungsfaktor haben, wie die Lampen, bei denen ein neues LED-Modul verbaut wird.

Herr Drasch bejaht.

Des weiteren fragt er an, ob die Dimmung auch später anfangen und früher aufhören könnte.

Herr Springer kann berichten, dass Umstellungen durch Programmierung oder mit Voreinstellung des Herstellers durchaus möglich sind.

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser regt dahingehend an, Erfahrungswerte von anderen Kommunen miteinzubeziehen.

Bezugnehmend auf die Dimmung der Lampen möchte Herr StR Mühlbauer in Erfahrung bringen, ob die Straßenlampen nach einer festgelegten Zeit oder nach Dunkelheit/Helligkeit ein- und ausgeschaltet werden.

Laut Herrn Springer werden die Leuchten mit einem Rundsteuersignal gesteuert. Am Waffenhäuser ist ein Beleuchtungssensor installiert, der die Beleuchtung in der ganzen Stadt regelt. Das Ein- und Ausschalten wird somit über die Beleuchtungsstärke und nicht über festgelegte Uhrzeiten geregelt. Herr Springer regt eine Teststellung mit 50 Prozent Dimmung in der Rosengasse von 01:00 bis 05:00 Uhr an.

Der Vorsitzende schlägt die Dimmung von 24:00 bis 05:00 Uhr vor.

Herr StR Ortman verweist auf den fest verbauten Sensor am Waffenhäuser.

Unterschiedliche Wetterlagen im Stadtgebiet werden somit nicht berücksichtigt.

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser verweist auf den Dimmungs-Zeitraum von 24:00 bis 05:00 Uhr.

Des weiteren fragt Herr StR Ortman an, ob die angegebene Lebensdauer der Leuchtmittel von 15 Jahren identisch ist mit der Garantiezeit.

Herr Springer bejaht; eine längere Leistungszeit kann allerdings nicht generell ausgeschlossen werden und ist sogar wahrscheinlich.

Herr Ortmann möchte wissen, ob es sich um einen deutschen oder europäischen Hersteller handelt.

Herr Drasch gibt an, dass der Firmensitz der euroLighting zwar in Deutschland ist, die Herstellung allerdings in China erfolgt.

Herr StR Mühlbauer fragt bezüglich der Kosten der alten Leuchtmittel an; ein Wechsel wird mit 60 Euro beziffert.

Herr Drasch kann für die neuen Leuchtmittel einen Preis von 15 Euro angeben.

Er erkundigt sich darüber hinaus, ob bei einem Austausch der LED-Module mit zielgerichteter Streuung bei 50 Prozent Dimmung, die gleiche Leuchtkraft wie bei den bisherigen Leuchtmitteln erzeugt werden kann.

Herr Drasch schränkt dahingehend ein, dass die alten Leuchtmittel eine Lichtleistung mit 150 Watt vorweisen konnten; bei den LED-Leuchtmitteln mit 30 Watt ist natürlich eine geringere Lichtleistung gegeben.

Frau StRin Wohlhüter erscheint der Versuch der Dimmung der neuen LED-Leuchten als sinnvoll. Sie zeigt sich jedoch skeptisch bei der Wahl des Ortes der Teststellung und äußert Sicherheitsbedenken im Bereich der Rosengasse.

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser schlägt vor, dies mit der Teststellung zu überprüfen; auch er möchte keine dunklen Ecken durch die Dimmung.

Herr Springer kann ergänzen, dass die Beleuchtung während der Teststellung gemessen wird.

Herr StR Dr. Schandelmaier fragt an, ob es einen Hintergrund für die Festlegung der Uhrzeit mit 05:00 Uhr morgens gibt.

Herr Drasch erklärt, dass hier der Vorschlag von Philips an das Bayernwerk Anwendung findet. Er vermutet dahinter den Beginn des Berufsverkehrs und schlägt vor, sich bei Interesse nochmals zu erkundigen.

Herr StR Heilmann-Tröster merkt an, dass die Umrüstung schon seit Jahren ein Thema ist. Der Erfolg für die Umwelt sowie für den Geldbeutel der Kommunen ist sichtbar. Allerdings schränkt er ein, dass der er den Umsetzungszeitraum bis 2029 als etwas schwierig empfindet.

Herr StR Heilmann-Tröster kann die Argumentation der Stadtwerke zwar nachvollziehen, bittet aber dennoch um Überprüfung, ob nicht eine schnellere Umsetzung möglich ist.

Herr Springer kann bescheinigen, dass der Umsetzungszeitraum ausgehend von der derzeitigen Personalkapazität angegeben wurde; wenn die Realisierung in der Praxis schneller umsetzbar ist, kann sich der Zeithorizont sicherlich auch verkürzen.

Herr StR Tremml stellt fest, dass das vorgestellte Konzept die Straßenbeleuchtung betrifft. Er verweist auf den Parkplatz am Haidhof in Natternberg. Hier müssen regelmäßig die Leuchtmittel ausgetauscht werden; diese sind aber ab Jahresende nicht mehr verfügbar. Vor diesem Hintergrund regt er an, auch die öffentlichen Parkplätze, beispielsweise am Donau-Wald-Stadion, in das Konzept miteinzubeziehen bzw. ein entsprechendes Konzept für diese zu entwerfen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser gibt an, dass es eine Übersichtskarte gibt, diese muss allerdings nachgeliefert werden.

Herr StR Dr. Schandelmaier möchte wissen, ob die Parkplätze die ganze Nacht über beleuchtet sind.

Der Vorsitzende verweist auf die Möglichkeit der Teststellung mit Dimmung in der Rosengasse. Eine solche Teststellung ist auf den Parkplätzen momentan technisch nicht möglich.

Herr Springer räumt ein, dass der Gedanke reizvoll ist, allerdings findet die Möglichkeit zur Dimmung bei der vorhandenen Technik vor Ort ihre Einschränkung.

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser bedankt sich bei Herrn Springer sowie Herrn Drasch für die Präsentation und lässt über den Beschlussvorschlag vom 28.06.2022 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 13

1. Das Konzept der Stadtwerke Deggendorf GmbH zur Sanierung der Straßenbeleuchtung wird begrüßt. Es wird das Ziel formuliert, das Konzept bis zum Jahr 2029 umzusetzen.
2. Im Bereich Rosengasse soll durch die Stadtwerke Deggendorf GmbH noch in 2022 eine Teststellung für eine Dimmung der Straßenbeleuchtung erfolgen.

TOP 4 Gegenstand:
Photovoltaik-Nutzung bei städtischen Liegenschaften;
hier: Vorstellung des landkreisweiten Solarpotenzialkatasters

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser leitet den Sachvortrag ein.

Herr Plecher hält den Sachvortrag zur Beschlussvorlage.

Herr StR Heilmann-Tröster befindet die fehlende Bewerbung durch den Landkreis als sehr schade. Er verweist auf den 2019 durch die Grünen gestellten Antrag zur Überprüfung der städtischen Liegenschaften. Es ist erfreulich, dass mittlerweile eine landkreisweite Überprüfung möglich ist. Da es sich um ein durchaus nützliches Instrument handelt, sollte das Solarpotentialkataster mehr beworben werden.

zur Kenntnis genommen

TOP 5 Gegenstand:
 Anfragen

In der Sitzung wird die Anfrage zur Benutzung der städtischen Ladesäulen von Herrn Stadtrats Bergs vom 15.04.2022 beantwortet.

Herr StR Heilmann-Tröster berichtet davon, dass die Ausschreibung der Stelle des Klimamanagers mittlerweile auf diversen Internetplattformen zu finden ist. Im Bürgerinformationsportal ist die Ausschreibung ebenfalls eingestellt, allerdings kann die Stelle nicht über die städtische Homepage unter dem Reiter Jobs abgerufen werden. Er regt dahingehend eine Nachbesserung an. Herr StR Heilmann-Tröster erkundigt sich, ob bereits Bewerbungen vorliegen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser verneint; der Bewerbungsprozess läuft aktuell noch.

Abgeschlossen mit TOP 5 der TO. Vorstehende Beschlüsse sind laut Art. 51 GO rechtsgültig zustande gekommen.

Deggendorf, 21.07.2022

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Katrin Schwarz
Schriftführerin